Tankbetrüger in Schönberg gestellt

Geschädigte Fahrschule lobt Umsicht der Tankstellenmitarbeiter und damit die Zusammenarbeit der Firmen.

Von Cornelia Roxin

Schönberg – Einem Tankbetrüger ist jetzt in Schönberg an der HEM-Tankstelle das Handwerk gelegt worden. Zu verdanken ist das Ina Pfeiffer. Die 30-Jährige, die schon seit vier Jahren zum Team der Tanke „An der B 104“ gehört, trug maßgeblich dazu bei, dass der geschädigten Fahrschule Götze & Beckmann, die ebenfalls in der Maurinestadt ihren Firmensitz hat, noch höherer finanzieller Schaden erspart blieb.

Was war geschehen? Mitte zurückliegender Woche während eines Dienstes am Abend so gegen 20 Uhr konnte Ina Pfeiffer das Kennzeichen des Wagens eines vermeintlichen Mitarbeiters von „Götze & Beckmann“ einsehen und stellte fest, dass es keines der ihr bekannten Firmenkennzeichen war, obwohl der Fahrer mit einer sogenannten Stationskarte des Unternehmens zahlte. Die HEM-Tankstelle gibt diese für Firmen aus der Region heraus, erklärte Tankstelleneigentümer Andreas Plescher, und die könnten ihre Rechnung auf diese Art und Weise dann zum Monatsende begleichen. Das unbekannte Kennzeichen nährte die Zweifel der Kassiererin. Nicht das erste Mal hatte sie sich gewundert, dass dieser Lehrer zwar ganz selbstverständlich von seinen Nachtfahrten berichtete, nicht aber wie andere mit Fahrschülern kam. Ina Pfeiffer wandte sich an ihren Chef, der Kontakt zur Fahrschule wurde hergestellt und wenig später stand fest, dass der Mann sich unberechtigterweise im Besitz der Karte befand. Er arbeitet schon längst nicht mehr für die Firma und soll nun einen Schaden von mehreren Tausend Euro verursacht haben. Inzwischen wurde Strafanzeige durch die Geschädigten erstattet.

Lutz Götze, einer der beiden mitarbeitenden Gesellschafter der Fahrschule, wandte sich jetzt an die Öffentlichkeit und lobte das gute Zusammenarbeiten der Schönberger Firmen mit ihren Kunden und charakterisierte es als vorteilhaft für alle Beteiligten. Er sagte: „Aufgrund der Aufmerksamkeit der Mitarbeiter und des guten Kontaktes zu den Kunden der Tankstelle konnten Betrugshandlungen aufgeklärt werden, die sonst zu einem noch höheren Schaden für unsere Firma hätten führen können.“ Längst haben sich der 62-Jährige und auch sein Kompagnon Uwe Beckmann (46) persönlich mit einem Präsent bedankt, erzählte Ina Pfeiffer gestern.

Eines Tankbetrügers habhaft zu werden, sei trotz Videoüberwachung kaum zu realisieren, erklärte Unternehmensgründer Edwin Plescher, der seinem Sohn noch ab und zu im Betrieb hilft. Der 69-Jährige deutete mit Daumen und Zeigefinger eine etwa fünf Zentimeter dicke Mappe an. Gefüllt sei sie mit Aufzeichnungen zu Betrugsdelikten. Und irgendwann komme dann von der Staatsanwaltschaft das „Eingestellt“ zum Verfahren.



„Gutes Zusammenarbeiten der Schönberger Firmen mit ihren Kunden ist vorteilhaft für alle Beteiligten.“

Lutz Götze, Fahrschullehrer



Tankstelleneigentümer Andreas Plescher (46) und seine Mitarbeiterin Ina Pfeiffer (30).



Blick auf die Schönberger HEM-Tankstelle, die ihren Standort „An der B 104“ hat.

Fotos: Cornelia Roxin (2), Archiv